



24.11 – Mainz, 10.8.2011

Beamtenbesoldung

Haushaltsausschuss empfiehlt Übertragung des Tarifergebnisses für 2011 DGB und GdP kritisieren weiteres Vorgehen der Landesregierung

Die Empfehlung des Haushaltsausschusses, das Tarifergebnis im Länderbereich für 2011 auf die Beamtinnen und Beamten des Landes und der Kommunen in Rheinland-Pfalz zu übertragen, sei zu begrüßen, erklärte der DGB Landesvorsitzende, **Dietmar Muscheid**.

Der Tarifabschluss vom 10. März 2011 sieht für 2011 eine Erhöhung von 1,5% ab 1. April 2011 und eine Einmalzahlung von 360 Euro vor.

Ab 2012 beabsichtigt die Landesregierung die Einkommen der Beamtinnen und Beamten von den tariflichen Regelungen abzukoppeln und sie pro Jahr nur um 1 Prozent zu erhöhen.

Muscheid: „Wir haben die Landesregierung und die Parlamentarier aufgefordert, das Tarifergebnis zeit- und inhaltsgleich zu übertragen und an diesem Verfahren auch für die Zukunft festzuhalten. Es hat sich bewährt, die Verhandlungen im Tarifbereich zu führen und die Beamtinnen und Beamten einzubeziehen.“

Die GdP ist der gleichen Auffassung, wie Landesvorsitzender **Ernst Scharbach** unterstreicht: „Das Vorhaben der Landesregierung, die Beamtenbesoldung zukünftig unabhängig von den Tarifabschlüssen regeln zu wollen, lehnen wir entschieden ab. Es ist vielmehr absehbar, dass die Inflation deutlich höher als 1 % liegen wird. Reallohn-Einkommensverluste sind damit vorprogrammiert. Das ist schlecht für die Beschäftigten – und schlecht für die Binnenkonjunktur!“